

für die Städte
Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.
(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Ein Säckchen, worin Hornspitzen, ein Schlüssel und ein Messer, sind als gefunden an uns abgegeben worden. Die Eigenthümer haben sich binnen 8 Tagen bei uns zu melden. Dels, den 10. Juli 1856.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus der Gräflich von Reichenbach'schen Stiftung für unbegüterte Landmädchen des Fürstenthums Dels sind in der Zeit von Johanni 1855 bis dahin 1856

- 1) an Dotationen . . . 1,287 rthl. 7 sgr. 11 pf.
- 2) an Verwaltungs-Kosten . . . 70 rthl. 26 sgr. — pf.

in Summa 1,358 rthl. 3 sgr. 11 pf.

bezahlt worden; was, den Bestimmungen der Stiftung gemäß, hierdurch bekannt gemacht wird.

Dels, den 5. Juli 1856.

Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

Sonntag, den 13. Juli c., Nachmittag 4 Uhr,
9. Abonnement-Concert
vom Musik-Chor des Königl. 4. Infanterie-Regim.
im Elysium.

Entrée für Nicht-Abonnenten 2½ Sgr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Bad Bukowine.

Zu Sonntag, den 13. Juli, ladet zu
Concert und Tanz nebst Scheibenschießen um Porzellan
ergebenst ein
Penke, Gastwirth.

Der Adler auf dem Thurme.

Wann bläset ein scharfer Wind, noch mehr, wann's stürmt,
Der Ar sich selbst mit schlaffen Flügeln thürmt,
Dem Segel gleich von Winden aufgeschwellt:
Doch wie, wann's still, absinkt das Segelzelt,
So sinkt der Ar sich brekend wie zum Fluge,
Nach Penduls Art folgsam dem Erdenzuge.
Wohl uns, wenn auch sein schwarz- und rother Wetter
Noch ferner wahr'n dem Lande friedlich Wetter.
A. J.

Wohnungs-Verlegung.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum widme ich hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich die bis jetzt inne gehabte Wohnung verlassen und in das dem Herrn Kaufmann Effenberg gehörige Haus auf dem Ringe (gewesene Bäckerbank) gezogen bin. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, meine geehrten Abnehmer aufs sorgfältigste zu bedienen und bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu gewähren.

Eduard Ballmann,
Handschuhmacher und Wandagist.

Die Eisen-Handlung des Unterzeichneten befindet sich jetzt schräg über vom „goldnen Adler“, neben dem Sattlermeist. Herrn Lehmus.
J. S. Cohnstaedt.

Etablissemments-Anzeige.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum der Stadt Dels und Umgegend erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hierorts als

Sattler, Wagenbauer und Tapezirer

etabliert habe.

Mein Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, alle mir zukommenden Aufträge auf das Billigste und Dauerhafteste auszuführen und stets aufs Schnellste zu besorgen.

Mein Geschäfts-Lokal befindet sich vor dem Louisen-Thor, in dem Hause des Herrn Stellmachermeister Klemm, und sehe ich, bezugnehmend auf Obiges, sehr geneigten Bestellungen entgegen, mit der nochmaligen Versicherung der größten Treue und wie ich Alles anbieten werde, das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen.

Dels, den 7. Juli 1856.

E. Pechtel,

Sattler, Wagenbauer und Tapezirer.
Louisenhor No. 128.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Juliusburg und der Umgegend die Anzeige, daß ich mich hierorts als Schmied etabliert, und die ehemalige Girzel'sche Schmiede am Markte hierzu angekauft habe.

Ich bitte daher, mich mit allen in dieses Fach schlagenden Aufträgen zu erfreuen und werde stets dauerhafte Arbeit, bei prompter Besorgung, und den Zeiten angemessen billigen Preisen, liefern.

Juliusburg, den 10. Juli 1856.

Ernst Barth,
Schmiedemeister.

Verkaufs-Anzeige.

Von altem Schmiede-Eisen in verschiedenen Sorten, wobei auch einiges zu Wagen-Argen sich eignen würde, stellen wir hiermit einen Verkaufs-Termin auf Montag, den 14. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Auch sind 29 Stück gußeiserne Dachfenster billig zu verkaufen.

Patschke b. Bernstadt, d. 5. Juli 1856.

Willmann & Weber.